



Presseinformation

23. Februar 2010

Fakten zur Pflanzenbiotechnologie

- **WHO: gentechnisch veränderte Pflanzen wichtig für öffentliche Gesundheit**

The World Health Organization (WHO) has emphasized the importance of biotech crops because of their potential to benefit the public health sector by providing more nutritious food, decreasing its allergenic potential and also improving the efficiency of production systems (Than, 2008).

Messbarer Nutzen durch Einsatz von gentechnisch verändertem Saatgut:

- **CO₂-Einsparungen**

Allein 2008 wurden insgesamt 14,4 Mio. Tonnen CO₂ eingespart. Diese Menge ist vergleichbar mit dem Ausstoß von rund 7 Mio. Autos/Jahr.

- **Bodenschutz**

Allein in den USA werden jährlich rund 1 Milliarde Tonnen Boden vor der Erosion bewahrt.

- **Geringerer Einsatz von Pflanzenschutzmitteln**

1996 – 2008 wurden 356.000 Tonnen Pflanzenschutzmittel (Wirkstoff) eingespart.

- **Gesündere Nahrungsmittel**

Genveränderter Bt-Mais enthält weniger gesundheitsschädliche Mycotoxine als Mais aus konventionellem Anbau.

- **Verbesserung der ökonomischen Situation von Landwirten**

Von 1996 bis 2008 stiegen die Zusatzeinnahmen der Landwirte weltweit um 51,9 Milliarden US-Dollar. Davon sind 49,6 Prozent auf Ertragssteigerungen und 50,4 Prozent auf die Reduzierung der Produktionskosten zurückzuführen.

Seite 1 von 2

Die DIB ist die Biotechnologievereinigung des Verbandes der Chemischen Industrie e.V. und seiner Fachverbände
DIB is the Biotechnology Organisation of the German Chemical Industry Association (VCI) and the VCI Sector Groups



Seit der Einführung der Bt-Baumwolle 1997 in China verbesserten über 7 Millionen chinesische Landwirte ihr Einkommen durchschnittlich um etwa 220 US-Dollar pro Hektar, stieg der Ertrag um 10 Prozent bei einer 60 prozentigen Reduzierung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln. China ist der größte Baumwollproduzent der Welt.

Kontakt: VCI-Pressestelle

Telefon: 069 2556-1496

E-Mail: presse@vci.de